

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

Gemeindevertretung

**am Donnerstag, 12. Februar 2015 im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes Mariapfarr**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.01.2015
durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
- 3.
4. GR Gerhard PAUSCH
5. GR Ing. Franz-Josef SCHIEFER
6. GR Eduard MAYER
7. GV Franz Josef MOSER
- 8.
9. GV Christine MACHEINER
- 10.
- 11.
12. GV Johann SCHREILECHNER
- 13.
14. GV Franz WINKLER ab 19.15 Uhr
15. GV Andreas ZEHNER
16. GV Johann LANDSCHÜTZER
17. GV Veronika KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GR Hans-Peter Kosakiewic
GV Hans Kren, Werner Kern
GV Johann Kösselbacher
GV Hermann Jäger,
unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig (ab 19.15 Uhr)

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Fragestunde**
3. **Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
5. **Amtsbericht des Bürgermeisters**
6. **Projekt „Betreutes Wohnen“ – Errichtung eines Veranstaltungssaales**
7. **Allfälliges**

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist vorerst nicht gegeben. Um 19.15 Uhr erscheint GV Winkler Franz und ist die Beschlussfähigkeit dann gegeben.

2. Fragestunde:

Da keine Zuhörer anwesend sind entfällt die Fragestunde.

3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt erweitert:

7. Samsunn Betriebs GmbH – Gesellschafterbeschluss – Abberufung der Geschäftsführung
8. Neubau Bau- und Recyclinghof – Schaffung von Rücklagen (mehrheitlicher Beschluss)
9. Allfälliges

Anmerkung zu Punkt 8.:

Vom Bürgermeister wird der Antrag vollinhaltlich verlesen. Die ÖVP-Fraktion hat mit Schreiben vom 05.02.2015 (Eingang Gemeindeamt 09.02.2015) einen dringlichen Antrag zur Schaffung einer Bauhofrücklage gestellt. Insbesondere sollte die Ablöse für das Inventar vom alten Marienheim (EUR 50.000,00) einer Rücklage zugeführt werden. Des Weiteren sollten die Erlöse aus dem Rechtsstreit der Samsunn-Bauschäden (ca. 70.000,00) der Rücklage zugeführt werden.

Vizebgm. DI Andreas KAISER berichtet, dass die Aufstockung auch schon 2014 geplant war und die Einnahme im Jahr 2015 nicht budgetiert ist. Auch wird 2016 vom Land ein Impulsprogramm geplant. Diese Chance sollte genutzt werden.

GV Franz-Josef Schiefer würde dem Antrag zur Beratung zustimmen.

GR Eduard Mayer sieht die Dinglichkeit nicht gegeben und konnte dies in der Fraktionssitzung nicht beraten werden.

Bgm. Franz Doppler stellt fest, dass die Dinglichkeit zu hinterfragen ist. In der Gemeindeordnung ist vermerkt, dass Dringlichkeitsanträge nicht über Angelegenheiten des Jahresvoranschlags und der Jahresrechnung zu behandeln sind.

Sollte die Mehrheit dies beschließen kann über den Inhalt natürlich diskutiert werden.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser stellt fest, dass es für das Jahr 2015 ein ausgeglichenes Budget ohne diese Einnahmen gibt.

Nach Beratung wird abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich, dass der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Gegenstimmen: Bgm. Franz Doppler, GR Eduard Mayer, GV Andreas Zehner

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 15.12.2014 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll. GV Franz-Josef Schiefer teilt mit, dass sich ein Tippfehler bei der Namensgebung eingeschlichen hat. Dieser wird händisch korrigiert.

Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und von den Gemeindevorstellungsmitgliedern unterfertigt.

5. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Vom Bürgermeister wird nachstehender Amtsbericht zur Kenntnis gebracht.

Datum	mit wem	Thema	Beschreibung
17.12.2014	Ausschuss Wassergenossenschaft Mariapfarr - Althofen Bruckdorf	Ausschusssitzung	Ausschusssitzung
18.12.2014	Bewohner Marienheim, Schüler der VS & HS	Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier im Marienheim - Programm durch die Schüler der VS & HS
22.12.2014	Lasshofer Michael, Vzbgm Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
22.12.2014	Kindergartenkinder & Eltern	Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier des Kindergartens im Arkadenhof
24.12.2014	Bewohner Marienheim	Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier im Marienheim
24.12.2014	Bevölkerung	Einstimmung in den hl. Abend	Einstimmung in den hl. Abend
28.12.2014	Bevölkerung	Winterzauber	Winterzauber in Fanning
30.12.2014	Vertreter der TMK	Bezirksmusikfest 2016	Vorbesprechung
04.01.2015	TVB, Bevölkerung	Biathlon	Auftaktveranstaltung - Laser - Biathlon in der Lignitz
07.01.2015	Lassacher Rosina - Mitterberg, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
07.01.2015	Resch Aloisia - Örhoos, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
07.01.2015	Schreilechner Paul - Gröbendorf, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
07.01.2015	Lerchner Balthasar - Mariapfarr, Vzbgm Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
07.01.2015	Bezirksausschuß PVÖ	Marienheim	Führung im Marienheim

07.01.2015	Vertreter des Bundesdenkmalamtes, Fam. Karner "Schmied"	Denkmalschutz	Besprechung wegen der "unter Denkmalschutz - Stellung" des alten "Schmiedhauses & Stalles" in Örhoos
08.01.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
12.01.2015	Dir. Struber, DI Kögl - SbgWohnbau	betreutes Wohnen	Besprechung wegen betreutem Wohnen; Planentwurf liegt vor
14.01.2015	Mitarbeiter Samsunn	Besprechung	Mitarbeiterbesprechung
14.01.2015	Wassergenossenschaft Mariapfarr, Althofen, Bruckdorf (Verrohrungsgenossenschaft)	Mitgliederversammlung	Mitgliederversammlung
15.01.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
19.01.2015	Fremdenverkehrsausschuss	Sitzung	Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses
21.01.2015	LG Salzburg, RA Schartner, RA vonGSWB, Nikolussi & Fingerlos	Gerichtsverhandlung	Gerichtsverhandlung gegen GSWB (Samsunn)
21.01.2015	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
22.01.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
22.01.2015	Gemeindejagdkommission	Sitzung	Sitzung der Gemeindejagdkommission
26.01.2015	Pensionistenverband	Bundesmeisterschaft im Langlauf	Bundesmeisterschaft des Pensionistenverbandes im Langlauf in der Lignitz
26.01.2015	Ing. Lankmayr Alois, Gemeindegewerkschafter, Bauausschuss	Sitzung	erweiterte Sitzung des Bauausschusses
28.01.2015	Bauwerber	Bauverhandlungen	Bauverhandlungen im Gemeindegebiet
31.01.2015	Gemeindegewerkschafter	Schitag	Schitag mit den Gemeindegewerkschaftern
05.02.2015	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
11.02.2015	Frau Seitlinger Maria, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
11.02.2015	Frau Eder Marianne, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
11.02.2015	Frau Bogensperger Maria, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
12.02.2015	Gemeindegewerkschafter	Sitzung	Sitzung der Gemeindegewerkschafter

Anfragen zum Amtsbericht:

Vizebgm. DI Andreas KAISER fragt betreffend Besprechung der Verrohrungsgenossenschaft Mariapfarr bzw. Bergerleiten.

Der Bürgermeister berichtet, dass es mit Manfred Bogensperger, Ulnbauer, einen neuen Obmann gibt und die Bergerleiten in den Zuständigkeitsbereich dieser Genossenschaft fällt. Es besteht Handlungsbedarf und werden die betroffenen Grundeigentümer zu einer Besprechung eingeladen.

6. Projekt „Betreutes Wohnen“ – Errichtung eines Veranstaltungssaales

Der Bürgermeister berichtet, dass ursprünglich gedacht war das alte Alterswohnheim in „Betreutes Wohnen“ umzubauen. Von dieser Idee ist man abgekommen und liegt nunmehr ein Plan des Architekten Aigner für einen Neubau vor.

Im Entwurf des Planes ist auch ein Veranstaltungssaal für 150 Personen inkl. Nebenräume vorgesehen. Die Nutzfläche beträgt inkl. Nebenräume 360 m². Im Projekt sind des Weiteren 24 Wohnungen und eine Arztpraxis vorgesehen. Der Planentwurf für den Veranstaltungssaal wurde den Fraktionen im Vorfeld übermittelt.

Nunmehr stellt sich die Frage, ob der Veranstaltungssaal für die Gemeinde gebaut werden sollte. Alternativ werden 4 weitere Wohnungen errichtet.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Die Gemeinde bekommt für das Grundstückseigentum € 8.000,00 im Jahr (nicht indexgesichert) oder € 3.600,00 im Jahr indexgesichert bis zum Jahr 2066.

Betreffend die künftige Miete teilte die Salzburg Wohnbau mit Schreiben vom 05.02.2015 mit, dass auf Grund der derzeitigen Umstände bezüglich Wohnbauförderung Neu sie zur Zeit nicht in der Lage sind eine entsprechende Mietenkalkulation zu erstellen. Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wohnbauförderung Neu geschaffen wurden, können Sie die Mietenkalkulation für die Wohnungen, den Arzt und den Veranstaltungssaal ausarbeiten und der Gemeinde zur Kenntnis bringen. Für eine Beschlussfassung gibt es somit heute keine Grundlage.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Erstgespräch eine Jahresmiete von ca. EUR 20.000,00 netto diskutiert wurde, jedoch von der Salzburg Wohnbau nicht schriftlich bestätigt wurde.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob ein Veranstaltungssaal in dieser Größe und an diesem Standort geeignet ist. Es gibt einen gewissen Bedarf, jedoch sind auch Nutzungskonflikte zu erwarten (Bewohner, Parkplätze). Heute sollte eine Grundsatzentscheidung erfolgen.

GV Franz Josef Moser hinterfragt die Miete und teilt mit, dass es einen Unterschied ausmacht ob die Miete EUR 20.000,00 oder EUR 40.000,00 ausmacht.

GV Veronika Kößlbacher berichtet, dass es in der Hauptschule (Aula), Joseph-Mohr-Saal, Weinmesser, Turnhalle Veranstaltungsräume gibt und gleichwertige Räume vorhanden sind.

GV Franz Winkler schlägt vor, dass im Bereich der Turnhalle der Volksschule Maßnahmen erforderlich sind und eventuell dort eine Überlegung mitangestellt wird.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass am Weiherplatz (Stugger) ein geeigneter Standort wäre.

GV Johann Landschützer sagt hierzu, dass ein Bedarf für einen Veranstaltungssaal da ist, jedoch dieser größer sein sollte und die Anordnung nicht ideal gelöst ist. Auch sind die Lage und der Standort ungeeignet.

GR Eduard Mayer berichtet, dass dies in der Fraktion beraten wurde und ein Nutzungskonflikt zu erwarten ist. Es gibt viele Anmeldungen für betreutes Wohnen und sollten zusätzliche Wohnungen geschaffen werden.

GR Franz-Josef Schiefer berichtet, dass es einen Raum für größere Veranstaltungen in Mariapfarr nicht gibt und dieser im Bereich des Objektes Stugger ideal wäre.

GV Johann Schreilechner berichtet, dass der Ort selbst einen Veranstaltungsraum brauchen würde. Auch sollte vom Tourismusverband eine Stellungnahme eingeholt werden.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser berichtet, dass im Jahr 2010 die Gemeinde ein E-Mail von der Salzburg Wohnbau bekommen hat und eine Einnahme für den Baurechtszins für die Gemeinde von EUR 22.000,00 zu erwarten ist und nunmehr EUR 8.000,00 (ohne Index) diskutiert wird. Dies wurde im Rahmen der Finanzierung für das neue Altenwohnheim beraten und ist dies zu hinterfragen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser informiert, dass er bei einer Miete von EUR 20.000,00 und Dauer von 52 Jahren einen Wert von 1,48 Millionen Euro errechnet hat. Die Miete hat er mit 2 % pro Jahr Wertsteigerung berechnet und ergibt dies im Durchschnitt eine Miete von EUR 28.600,00. Auch sind beim Projekt noch keine Einrichtungskosten enthalten.

Die Idee ist grundsätzlich nicht zu verwerfen, jedoch könnte alternativ auch der Thomalwirt als Veranstaltungssaal diskutiert werden. Er hat heute ein Gespräch mit Dir. Bliem von der Raika Mariapfarr. Beim Thomalwirt kommt die Versteigerung in absehbarer Zeit und ist der Ausgang offen. Die Frage stellt sich, ob sich die Gemeinde in einer Form beteiligt und für den Ort eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird.

Der Bürgermeister stellt zusammenfassend fest, dass ein Veranstaltungsraum beim neuen Projekt „Betreutes Wohnen“ nicht am richtigen Ort situiert ist und der Salzburg Wohnbau dies mitgeteilt wird. Alternativ sollten 4 weitere Wohnungen errichtet werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Wortlaut einstimmig zu.

7. Samsunn Betriebs GmbH – Gesellschafterbeschluss – Abberufung der Geschäftsführung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindevertretung Gesellschafter der Samsunn Betriebs GmbH ist und das Ausscheiden der Geschäftsführung Felix Toda mit 31.10.2014 per Beschluss für das Firmenbuch zu fassen ist. Nach Beratung ergeht nachstehender Beschluss:

Gesellschafterbeschluss:

Die Gemeinde Mariapfarr, alleiniger Gesellschafter der Fa. Samsunn Betriebs Ges.m.b.H., beschließt die Abberufung des Geschäftsführers Felix Toda zum 31.10.2014 einstimmig.

8. Neubau Bau- und Recyclinghof – Schaffung von Rücklagen

Der Bürgermeister berichtet wie folgt, dass im Rahmen der letzten Gemeindevertretungssitzung im Dezember bereits festgelegt wurde, dass EUR 50.000,00 zusätzlich zur „Kohlhäusrücklage“ für den Bauhof rückgestellt werden. Vom Gemeindeverband Marienheim wurde der Betrag von EUR 50.000,00 (Ablöse Einrichtung) aus Liquiditätsgründen nicht mehr im Jahr 2014 der Gemeinde angewiesen. Mittlerweile hat der Gemeindeverband Marienheim den Betrag auf das Giro-Konto der Gemeinde angewiesen. Dem Grunde nach war die Rücklage bereits beschlossen. Der Zeitpunkt der Bildung der Rücklage im Jahr 2015 sollte dem Gemeindeamt überlassen werden, damit die Liquidität der Gemeinde nicht gefährdet wird.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt, wer über den Zeitpunkt der Bildung der Rücklagen entscheidet.

Der Bürgermeister berichtet, dass er dies mit dem Kassenleiter abspricht.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt, was passiert, wenn am Ende des Rechnungsjahres festgestellt wird, dass sich die Bauhofrücklage nicht ausgeht.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dann über die Situation beraten werden muss.

GR Eduard Mayer fragt, wer die Beschlüsse über die Rücklagenbildung anzweifelt. Er warnt davor, dass die Mittel dem Samsunn abgezogen werden und jährlich Zuwendungen erforderlich sind.

GV Franz-Josef Moser berichtet, dass über die Mittelverwendung vom Schadensvergleich Samsunn noch nicht beraten wurde. Gegenüber die Bauhofmitarbeiter wäre es ein positives Zeichen, dass der ernsthafte Wille vorhanden ist den Bauhofneubau zügig und ernsthaft voranzutreiben. Dies sollte heute bekräftigt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass EUR 50.000,00 so bald als möglich der Bauhofrücklage zugeführt werden, da dies dem Grunde nach ja schon beschlossen wurde.

Betreffend des Erlöses über die Schadenszuweisung Samsunn sollte erst dann befunden werden, wenn tatsächlich bekannt ist um welche Summe es sich handelt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser berichtet, dass im Budget 2015 für die Samsunn-Betriebs GmbH eine Verlustabdeckung von EUR 30.000,00 vorgesehen ist, wobei durch den neuen Bistro-Pächter ein besseres Ergebnis zu erwarten ist.

GV Franz-Josef Schiefer schlägt vor, dass im Herbst die Finanzlage betrachtet werden sollte und dann über eine weitere Rücklage noch befunden werden kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Baubeginn für den Bauhof 2018 realistisch ist. Die Stellplatzförderung wurde vom Land erhöht (EUR 70.000,00 pro Stellplatz x 4 = EUR 280.000,00). In der Zwischenzeit sollte möglichst viel an Rücklagen gebildet werden.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser sagt hierzu, dass seine Fraktion einen Baubeginn im Herbst 2016 anstrebt, da die Zinssituation für einen früheren Baubeginn spricht. In Folge entfällt auch die Miete beim Tenniscenter.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Liquidität der Gemeinde im Auge zu behalten ist. Eine Diskussion über eine Jahreszahl ist verfrüht, da die Planung vorerst abzuschließen ist. Auch ist die Entwicklung im neuen Altenwohnheim zu betrachten. Derzeit läuft der Betrieb sehr gut und kann mit einem entsprechenden Ergebnis gerechnet werden.

GV Veronika Kößlbacher berichtet, dass Frau Götz aus Zankwarn im Marienheim keinen Platz für eine Kurzzeitpflege erhalten hat.

Bgm. Franz Doppler sagt hierzu, dass bis jetzt noch jeder Mariapfarrer untergebracht werden konnte und er dies hinterfragen wird.

Nach weiterer Beratung wird zum Thema Bildung einer Bauhofrücklage zusammenfassend festgelegt, dass EUR 50.000,00 so bald als möglich der Bauhofrücklage zugeführt werden, da dies dem Grunde nach ja schon beschlossen wurde.

Betreffend des Erlöses über die Schadenszuweisung Samsunn sollte erst dann befunden werden, wenn tatsächlich bekannt ist um welche Summe es sich handelt.

Dieser Vorgangsweise wird einstimmig festgelegt.

9. Allfälliges

a) Komitee Stille Nacht 2016

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Fremdenverkehr, Umwelt und Kultur festgelegt wurde, dass ein Komitee für das Thema Stille Nacht 2016 gebildet wird. Es ergeht heute die Anfrage an die Gemeindevertretungsmitglieder, wer daran teilnehmen und mitarbeiten möchte.

GV Johann Landschützer berichtet, dass im Jahr 2015 die Vorbereitungen zu treffen sind. Von der Gemeinde sollten 2 bis 3 Personen namhaft gemacht werden.

Bgm. Franz Doppler berichtet, dass GF Moser-Dengg Andrea von der Ferienregion sowie seine Person gerne daran teilnimmt.

GV Hannes Schreilechner teilt mit, dass er sich dies noch überlegt und GV Johann Landschützer informiert.

b) Thomalwirt

Vizebgm. DI Andreas Kaiser spricht nochmals das Thema Thomalwirt an und sollte mit der Raika Mariapfarr ein Gespräch geführt werden und eine Strategie ausgearbeitet werden. Die Mithilfe der Gemeinde mit Schaffung des Gemeindesaales sollte geprüft werden.

GV Johann Landschützer sagt, dass für eine ordentliche Lösung beim Thomalwirt ein Budget von 2 bis 2,5 Millionen notwendig ist. Einen vernünftigen Gemeindesaal kann man nicht herstellen.

GV Franz Winkler berichtet, dass in Lech am Arlberg eine ähnliche Situation mit einem leerstehenden Hotel war und sich ortsansässige Personen im Zusammenschluss mit der dortigen Gemeinde über eine Fortführung geeinigt haben. Er hat den Kontakt hergestellt und könnte ein Ansprechpartner nach Mariapfarr kommen.

Der Bürgermeister berichtet, dass es mögliche Interessenten in Mariapfarr gibt und sich die Frage stellen wird, in welchem Ausmaß sich die Gemeinde bei einem Saal beteiligt.

GV Johann Landschützer sagt hierzu, dass das Objekt derzeit nicht mehr als EUR 250.000,00 wert ist und alles andere Liebhaberei ist. Interessant wäre, wenn das Samsunn mit seiner Wellnessanlage miteingebracht werden kann. Vernünftig wäre, wenn mögliche Interessenten zu einem Gespräch geladen werden und über alles offen diskutiert wird.

Nach weiterer Diskussion wird festgelegt, dass Bgm. Franz Doppler mit Dir. Peter Bliem von der Raika Mariapfarr ein Gespräch führt und die Möglichkeiten ausgelotet werden.

c) Gewerbestandort Gröbendorf

GV Christine Macheiner fragt betreffend Ausweisung eines Gewerbestandes in Gröbendorf.

Der Bürgermeister informiert, dass dies derzeit nicht möglich ist und eine Änderung in der politischen Zuständigkeit erforderlich ist.

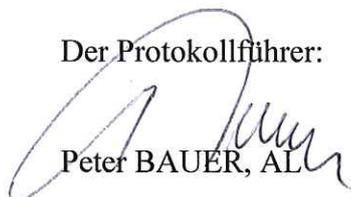
d) Outdoorparc Lungau

GV Hannes Schreilechner fragt, ob die Fa. Hönegger der Gemeinde betreffend Sanierung Nessiteich ein Angebot übermittelt hat.

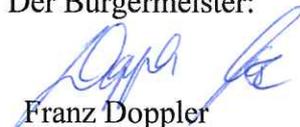
Der Bürgermeister informiert, dass die Fa. Hönegger mit der BH-Tamsweg Vorgespräche geführt hat und das Projekt abgestimmt hat. Realistischer Zeitpunkt für das Ausbaggern des Teiches ist der Jänner/Feb. 2016.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21.15 Uhr.

Der Protokollführer:


Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:


Franz Doppler

1. GR und Vizebürgermeister:


DI Andreas Kaiser

2. Gemeinderat:

Hans-Peter Kosakiewic

3. Gemeinderat

Gerhard Pausch

4. Gemeinderat

Ing. Franz-Josef Schiefer

5. Gemeinderat

Eduard Mayer